

Das Regieren wurde in die Wiege gelegt



Verdiente Mitglieder und Regenten standen im Mittelpunkt des Frühschoppens, mit dem das Ottmarsbocholder Schützenfest im Festsaal Vollmer ausklang. Foto: (sha)

Ottmarsbocholt - Der Frühschoppen am Sonntag fand nicht nur zu Ehren des neuen Königspaares Anja und Theo Lindfeld statt. Denn die Majestäten von vor 40 Jahren wurde ebenfalls geehrt, damals regierten Philipp Lindfeld und Jutta Lagocki die Ottmarsbocholder Schützen.

Dabei zeigte sich, dass der Familie Lindfeld das Regieren in die Wiege gelegt wurde: Der Großvater von Philipp und Theo hielt vor 90 Jahren das Zepter in der

Hand. Vor 25 Jahren holte Karl-Heinz Westphal den Vogel herunter, der gemeinsam mit seiner Frau Hedwig vom ersten Vorsitzenden der St. Johannes-Bruderschaft, Andreas Brodherr, geehrt wurde.

Der Schützenfestsonntag begann traditionell mit dem Festhochamt in der Kirche St. Urban und anschließender Kranzniederlegung. Mit bewegenden Worten von Oberst Markus Möller wurde den Opfern beider Weltkriege und den Verstorbenen der St. Johannes-Bruderschaft und des Jungesellenvereins gedacht.

Der Höhepunkt spielte sich anschließend auf dem Platz „Auf der Horst“ ab. Während mit dem Parademarsch und dem Fahnenschlag dem Königspaar die Ehre erwiesen wurde, wurden noch weitere Ehrungen und „Bestrafungen“ vorgenommen. So wurde Daniel Dabbelt zum Major befördert, und an seiner Seite steht erstmals Simon Kock als berittener Adjutant. „Lieber hoch zu Ross, als unter aller Sau“, freute sich Dabbelt über diese Beförderungen.

Zudem ist Janis Lordieck neu in die Reihen der Fahnenschläger aufgenommen worden, und Michael Kamlage fungiert als Feldwebel der Jägerkompanie.

Der Frühschoppen in und um der Festhalle Vollmer bildete den Ausklang des Ottmarsbocholder Schützenfests.

VON S. HALSBENNING